

Nr. 14-2020

29.08. - 13.09.2020

# Pfarrbrief für 4

Pfarreien im Pastoralen Raum Main-Taunus-Ost



**St. Marien und  
St. Katharina  
Bad Soden**



**Christ-König  
Eschborn**



**St. Nikolaus  
Niederhöhnstadt**



**St. Pankratius  
Schwalbach**

Liebe Gemeinde

Wir sind in dieser Woche wieder beim Thema ‚*Nachfolge Jesu und eigenes Kreuz nehmen*‘. „Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach“ (Mt 16, 24). Nachfolge und eigenes Kreuz nehmen: das sind die Aufträge Jesu an uns! Diese Worte bedeuten für uns, dass wir unsere Verantwortung als Christen erkennen und umsetzen.

Es geht hier also darum, wir sollen uns auf das Wesentliche konzentrieren.

Denn „wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden“ (Mt 16, 25).

Vom großartigen Bekenntnis des Petrus am vergangenen Sonntag, dass Jesus der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes sei, zum „Weg mit dir, Satan!“ wird dem Petrus von Jesus an diesem Sonntag entgegengerufen. Dieser Wechsel in der Stimmung heißt, wie es Jesus selbst gefasst hat, wir sollen immer im Sinn haben, was Gott will und nicht unser!

*Das Verhalten des Petrus schenkt auch unserem kirchlichen Leben eine gewisse neue Leichtigkeit. Wir werden Phasen durchleben, wo es leicht ist zu glauben, zu bekennen, für Jesus einzutreten oder Momente der Mutlosigkeit, des Zweifels, des Zurückziehens. Momente, wo wir genau wissen, dass der Herr mit uns nicht zufrieden sein kann, und uns auch „Satan!“ entgegenrufen würde.*

Kreuztragen und Jünger sein gehört nicht an den Anfang des Glaubensweges, sondern in die Entscheidungssituation. Sie fordern von den Jüngern Vertrauen auf Gott heraus. Dieses Gott-vertrauen wird scheinbar in der schwierigen Situation des Lebens. So wird das Thema vom Kreuztragen am kommenden dreiundzwanzigsten Sonntag noch konkreter in der Probe gestellt werden. Jesus fordert uns dort auf (Mt 18, 15-20), uns mit unserem Bruder und unserer Schwester zu versöhnen. Wir sollen versuchen, ihm oder ihr zu helfen und ihn oder sie auf den guten Weg zurückzuführen. Denn die Gemeinde darf nicht aufhören, für einen Bruder oder eine Schwester zu beten.

Für unsere Meditation schlage ich ein wunderbares Lied, ein echter Klassiker vor: *Wie ein Fest nach langer Trauer (GL 856)*. So ist Versöhnung, so ist Nachfolge!

**Pfr. Hilary Ubah**  
Kooperator



*Bild: Walter Depner  
In: Pfarrbriefservice.de*

## Gottesdienste

### Samstag, 29. August

- 18:00 Rosenkranzkönigin (SU) Vorabendmesse  
18:00 Maria Hilf (NH) Vorabendmesse ++ Antonie und Fritz Roßner;  
+ Horst Gasser und Angehörige

### Sonntag, 30. August

*Kollekte für die Pfarrgemeinde*

- 09:30 St. Pankratius (SW) Sonntagsmesse mit Erstkommunion  
+ Joachim Meier  
09:30 Maria Geburt (AH) Sonntagsmesse  
11:00 Christ-König (EB) Sonntagsmesse und Kindergottesdienst  
++ der Familien Lenhart und Völkl;  
+ Siegfried Schroll; ++ Gebrüder Gotsche und Eltern  
  
11:00 St. Nikolaus (NI) Sonntagsmesse und Eine-Welt-Verkauf  
++ Verstorbene der Familien Mathes, Weber und  
Bommersheim  
11:00 St. Katharina (BS) Sonntagsmesse mit Erstkommunion  
+Walter Kosubski  
12:15 Maria Hilf (NH) Tauffeier für Arthur Zanic

### 22. Sonntag im Jahreskreis

### Mittwoch, 02. September

- 09:00 St. Pankratius (SW) Wortgottesdienst  
09:15 Rosenkranzkönigin (SU) Werktagsmesse  
18:00 St. Martin (SW) Werktagsmesse Jahresgedächtnis: + Hermann Bauer;  
+ Antonio Guidi; + Ernst Fischer; + Werner Henninger;  
+Maria Burda; + Katharina Matz, + Anna Nadler, + Edith  
Hagedorn

### Donnerstag, 03. September

- 10:00 St. Nikolaus (NI) Werktagsmesse Jahresgedächtnis für  
++ Jaleh Steinebach, Christian Schaaf  
16:00 EVIM (SW) Wortgottesdienst – nur für Hausbewohner-  
19:00 Maria Hilf (NH) Werktagsmesse

### Freitag, 04. September

- 10:00 Christ-König (EB) Werktagsmesse Jahresgedächtnis:  
+ Gianfranco Papagni  
19:00 Maria Geburt (AH) Werktagsmesse

## Gottesdienste

### Samstag, 05. September

18:00	St. Nikolaus (NI)	Vorabendmesse "Um Gottes Willen"
18:00	Maria Geburt (AH)	Vorabendmesse

### Sonntag, 06. September

*Sonderkollekte für den "Weltkirchlichen Sonntag der Solidarität"*

09:30	St. Pankratius (SW)	Sonntagsmesse mit Erstkommunion + Norbert Rose und Eltern
09:30	Rosenkranzkönigin (SU)	Sonntagsmesse
11:00	Maria Hilf (NH)	Sonntagsmesse mit Erstkommunion und Tauffeier; + Dieter Gras
11:00	Christ-König (EB)	Sonntagsmesse mit Erstkommunion
11:00	St. Katharina (BS)	Sonntagsmesse mit Erstkommunion zu Kirchweih +Francesco Bochicchio; +Reinhard Wolf
11:00	St. Nikolaus (NI)	Wortgottesdienst und Kindersonntag

### 23. Sonntag im Jahreskreis

### Mittwoch, 09. September

09:00	St. Pankratius (SW)	Werktagmesse ++ Johann Peiter und Ehefrau Magdalena, geb. Stein sowie + Sohn Johann (Stiftg.)
09:15	Rosenkranzkönigin (SU)	Wortgottesdienst

### Donnerstag, 10. September

10:00	St. Nikolaus (NI)	Werktagmesse
-------	-------------------	--------------

### Freitag, 11. September

10:00	Christ-König (EB)	Werktagmesse
19:00	Maria Geburt (AH)	Werktagmesse

### Samstag, 12. September

18:00	Christ-König (EB)	Albanischer Gottesdienst
18:00	Maria Hilf (NH)	Vorabendmesse mit Erstkommunion
18:00	Maria Geburt (AH)	Vorabendmesse zum Patronatsfest und Kirchweih

### Sonntag, 13. September

*Kollekte für Kommunikationsmittel*

09:30	Rosenkranzkönigin (SU)	Sonntagsmesse
09:30	St. Pankratius (SW)	Sonntagsmesse mit Erstkommunion
11:00	Christ-König (EB)	Sonntagsmesse + Volker Meckle
11:00	St. Nikolaus (NI)	Sonntagsmesse mit Erstkommunion
11:00	St. Katharina (BS)	Wortgottesdienst

### 24. Sonntag im Jahreskreis

## **Pflegeheim St. Elisabeth**

### **regelmäßige Hl. Messen**

So. 9.30 Uhr  
Mo. 7.00 Uhr **alle Messen**  
Di. 9.30 Uhr **z.Zt. nur für**  
Mi. 9.00 Uhr **Bewohner**  
Do. 7.00 Uhr  
Fr. 9.30 Uhr  
Sa. 7.00 Uhr

## **Augustinum**

### **Vorabendmesse**

jeden Samstag 16.30 Uhr  
**(z. Zt. nur für Bewohner)**

## **St. Katharina**

### **Kroatische Messe**

jeden Sonntag 15.30 Uhr

## **gemeinsames Rosenkranzgebet**

Mo 18.30 Uhr Maria Geburt  
Mo 18.00 Uhr St. Katharina  
Mi 08.45 Uhr Maria Rosenkranzkönigin  
Mi 08.30 Uhr St. Pankratius  
Mi 08.30 Uhr St. Elisabeth  
**(z. Zt. nur für Bewohner)**  
Do 18.00 Uhr St. Nikolaus  
Fr 18.30 Uhr Maria Geburt

Beichtgelegenheiten:

Nach Absprache mit den Priestern

Für weitere Informationen besuchen Sie auch unsere Internetseiten:

St. Pankratius Schwalbach

[www.katholisch-schwalbach.de](http://www.katholisch-schwalbach.de)

Christ-König Eschborn

[www.christkoenigeschborn.de](http://www.christkoenigeschborn.de)

St. Nikolaus Niederhöchstadt

[www.nikolausgemeinde.de](http://www.nikolausgemeinde.de)

St. Marien und Katharina Bad Soden/Sulzbach

[www.marien-katharina.de](http://www.marien-katharina.de)

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe**  
**Dienstag, 08. September, 12 Uhr**

Karin Montkau: Tel. 06196-5610200, [st-pankratius@t-online.de](mailto:st-pankratius@t-online.de)

Martina Schönthaler: Tel. 06196-2048722, [martina.schoenthaler@marien-katharina.de](mailto:martina.schoenthaler@marien-katharina.de)

## Wechsel im Pfarrgemeinderats-Vorsitz von Bad Soden

Freudige Ereignisse haben leider manchmal auch ihre Schattenseiten. Weil Frau **Nina Bergner** bald wieder Familienzuwachs erwartet hat sie in der letzten PGR-Sitzung auf den Vorsitz des Gremiums verzichtet. Der PGR hat daraufhin Herrn **Uli Best** zum neuen Vorsitzenden des PGR-Bad Soden gewählt.

Frau Bergner danken wir für die zurückliegenden Jahre, in denen sie mit Geschick die Interessen der vier Bad Sodener Gemeinden als Vorsitzende im gemeinsamen Pfarrgemeinderat zusammengeführt hat und für den organisatorischen Rahmen sorgte. Für die nächste Zeit wünschen wir ihr Gottes Segen und Gesundheit für ihre ganze größer werdende Familie.

Herrn Best wünschen wir gutes Gelingen in seiner neuen Funktion als Vorsitzender des Pfarrgemeinderates und Gottes Segen dazu. Bisher war er schon Mitglied im PGR-Vorstand. Ab sofort leitet er den PGR und vertritt ihn in der Öffentlichkeit.

Pfr. Alexander Brückmann

## Corona und die Oekumene

Genauso wie unsere eigenen Veranstaltungen durch die Coronakrise eingeschränkt werden, leidet auch unser oekumenisches Miteinander darunter. Vieles musste schon abgesagt oder auf eine spätere Zeit verschoben werden. Selbst der Oekumenische Kirchentag in Frankfurt im Mai 2021 ist mit vielen Fragezeichen versehen, soll aber dennoch stattfinden. Aber neben all den Widrigkeiten entwickelt sich langsam aber stetig etwas, zu dem mir der Begriff „Simultankirche“ immer wieder in den Sinn kommt. Simultankirchen sind Kirchen, die von beiden Konfessionen gemeinsam genutzt werden. Das war früher in Neuenhain der Fall wie auch heute noch z.B. mit dem Wetzlarer Dom. Vor ein paar Jahren haben wir in Eschborn während der Bauzeit unseres neuen Gemeindezentrums die evang. Kirche und das Gemeindehaus mit nutzen dürfen. Jetzt werden in unseren kath. Kirchen des Öfteren evangelische Gemeinden zu Gast sein, weil ihre eigenen Kirchen zu klein sind. Das ist oekumenische Gastfreundschaft: Konfirmationsfeiern in St. Katharina und in St. Pankratius, evang. Taufen in St. Nikolaus, Einführung des neuen evang. Pfarrers in Christ-König, evang. Gottesdienste in Maria Geburt.

Ungewöhnliche Umstände haben schon immer zu ungewöhnlichen Lösungen geführt. Und dann auch manchmal zu einer neuen Praxis...

Pfr. Alexander Brückmann



## Absage der Johannespassion

Liebe Gemeindemitglieder,

wir hoffen, es geht Ihnen in diesen ungewöhnlichen Zeiten allen gut.

Leider müssen wir Sie darüber informieren, dass wir uns dazu entschieden haben, die bisher auf November verschobene **Johannespassion** gänzlich abzusagen.

Das ist eine Entscheidung, die wir schweren Herzens getroffen haben, da in den Vorbereitungen bereits viel Engagement und Vorfreude steckten.

Aufgrund der aktuellen COVID19-Pandemie erscheint es selbst für November unrealistisch, dass das Konzert mit insgesamt 70 Sängern und Sängerinnen, großem Orchester und entsprechender Publikumsgröße in einer dem Werk und der Vorbereitung angemessenen Form stattfinden kann. Entsprechend werden wir es nun auf unbestimmte Zeit verschieben.

Für diejenigen, die bereits im Februar/März Karten erworben und diese noch nicht zurückgegeben haben, besteht die Möglichkeit, sich die Kosten erstatten zu lassen. Ab dem 8. September können Sie sich im katholischen Pfarrbüro

St. Katharina Bad Soden, Salinenstr. 1 bei Martina Schönthaler melden

(Tel. 06196-20487-22, [martina.schoenthaler@marien-katharina.de](mailto:martina.schoenthaler@marien-katharina.de)), Sie ist dort mittwochs und freitags von 9-12 Uhr und dienstags und donnerstags von 15-17 Uhr erreichbar.

Falls Sie auf die Erstattung des Eintrittspreises verzichten und die Junge Kantorei mit dem Betrag unterstützen möchten, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus. Wenden Sie sich bitte per Mail an unsere Schatzmeisterin Anne Fechner ([annefechner@yahoo.com](mailto:annefechner@yahoo.com)).

Herzliche Grüße auch im Namen des gesamten Vorstandes,

Esther & Tobias Landsiedel

## Aufruf der deutschen Bischöfe zum „Weltkirchlichen Sonntag des Gebets und der Solidarität“ (Corona)

Liebe Schwestern und Brüder,

die Corona-Pandemie hat die Welt nach wie vor fest im Griff. Überall fürchten Menschen, sich mit dem Virus anzustecken. Die Infektionen haben weitreichende Folgen. Die Krankheitsverläufe sind unterschiedlich, nicht wenige enden tödlich. Die notwendigen Schutzmaßnahmen erschweren aber auch generell die menschlichen Beziehungen. Insbesondere die älteren Menschen, aber auch die Kinder leiden darunter. Corona bedroht auch das öffentliche Leben und die Wirtschaft. In unserem Land sind viele Betriebe und Unternehmen in ihrer Existenz bedroht, was Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit für viele Frauen und Männer mit sich bringt. Als Kirche sind wir auch betroffen: Ein reges Gemeindeleben ist kaum möglich und die Gottesdienste können nur eingeschränkt gefeiert werden. Das alles besorgt uns sehr. Wir nehmen Teil an den Nöten und Ängsten, die die Corona-Pandemie auslöst, und tragen mit unseren Möglichkeiten dazu bei, die Krise zu bewältigen.

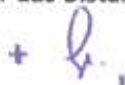
Zugleich stellen wir aber auch fest, dass es uns in Deutschland weitaus besser geht als den allermeisten Menschen in anderen Ländern und Weltgegenden. Wir verfügen über einen funktionierenden Staat, über eine stabile Gesundheitsversorgung und auch über die materiellen Möglichkeiten, die Notlagen zu lindern sowie die Wirtschaft einigermaßen in Schwung zu halten. All das ist für den größten Teil der Menschheitsfamilie nicht möglich. Die Armen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa sind von der Corona-Krise ungleich schwerer betroffen als wir. Die Wohnverhältnisse und die Armut verhindern Hygiene und Distanz, allzu oft fehlt der Zugang zu Gesundheitsdiensten. Unzählige verlieren ihre materielle Lebensgrundlage, weil sie keine Arbeit mehr finden. Aktuellen Studien zufolge wird die Zahl der Hungernden infolge der Pandemie um viele Millionen anwachsen.

In dieser dramatischen Lage sind auch wir in Deutschland gefordert. Als Deutsche Bischofskonferenz rufen wir deshalb gemeinsam mit unseren Bistümern, den kirchlichen Werken und den Orden zu einem „Weltkirchlichen Sonntag des Gebets und der Solidarität“ auf. Er soll in allen Kirchengemeinden am 6. September 2020 begangen werden. Die Gläubigen sind eingeladen, sich an diesem Tag über die Konsequenzen der Pandemie weltweit zu informieren und für die Leidtragenden in aller Welt zu beten. Wir bitten auch um eine großzügige Spende für die Corona-Hilfe in der Weltkirche – bei der Kollekte oder auf anderen Wegen.

Beten wir und helfen wir! Zeigen wir als Christen, was uns angesichts dieser globalen Krise aufgetragen ist.

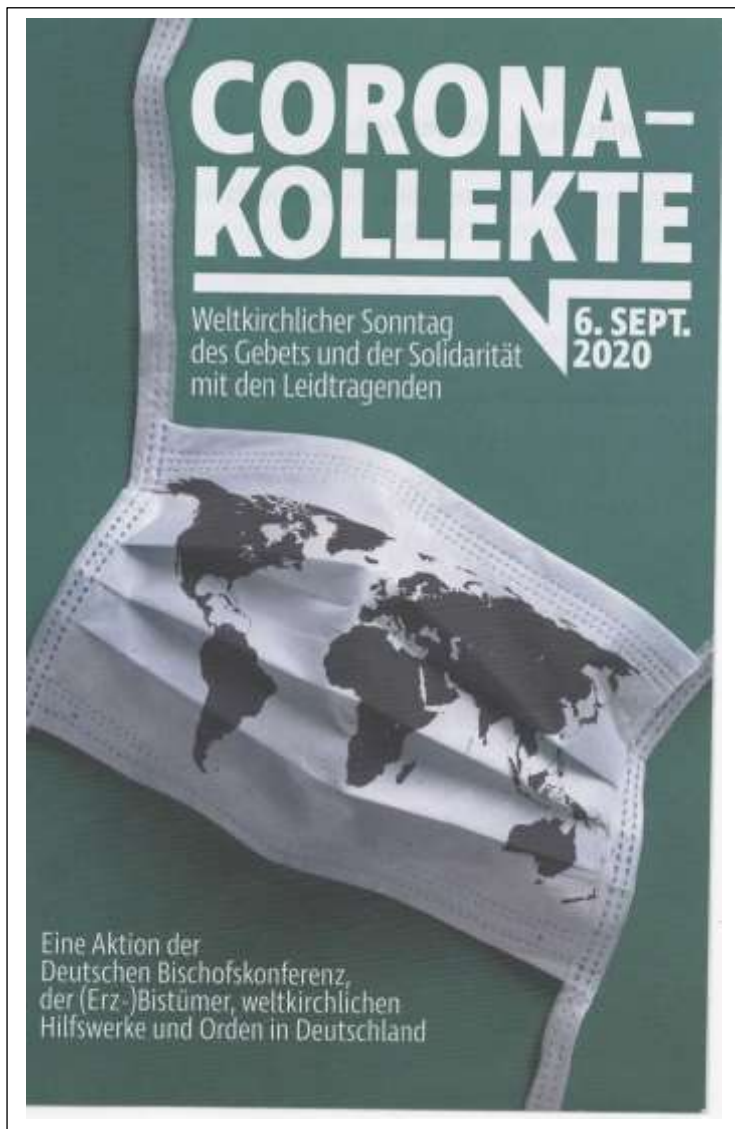
Würzburg, den 24.08.2020

Für das Bistum Limburg



+ Dr. Georg Bätzing  
Bischof von Limburg





Mit der Kollekte fördert die Kirche in Deutschland die Arbeit ihrer weltkirchlichen Partnerorganisationen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa.

Sie können Ihre Spende auch auf das Bankkonto Ihrer Pfarrei überweisen oder einzahlen; Verw. Zweck : **Corona-Kollekte.**

Die Bankverbindungen finden Sie bei den Angaben der jeweiligen Pfarrbüros.

## **Sehr geehrte Mitglieder der Gemeinden Main-Taunus-Ost!**

In dieser Amtsperiode steht für unsere Gemeinden der Prozess der Gründung einer „Pfarrei neuen Typs“ an. Die Pfarrei neuen Typs wird die bisherigen Pfarreien des Pastoralen Raums Main-Taunus-Ost zu einer einzigen Pfarrei zusammenfassen.

Dabei soll es unserer Ansicht nach nicht zu einer „Verschmelzung“ der Ortsgemeinden kommen. Die 7 Gemeinden sollen zwar zusammen eine neue Pfarrei bilden, wobei aber Gemeindeleben, Individualität und Ortsnähe der jeweiligen Gemeinden bewahrt werden, aber auch Gemeinsamkeiten im Miteinander entwickelt werden sollen.

Zum Zeitplan: Offiziell wird der Prozess mit einer „Auftaktveranstaltung“ aller Gemeinden zusammen mit Vertretern des Bistums gestartet. Im Verlauf von ca. zwei Jahren sollen dann die Bedingungen des Miteinanders in der neuen Pfarrei entwickelt werden. Danach kann, möglichst am Anfang eines Kalenderjahres, unter bischöflicher Mitwirkung die neue Pfarrei mit allen rechtlichen und pastoralen Konsequenzen gegründet werden.

Um dann mit voller Kraft in den neuen Strukturen arbeiten zu können, müssen alle baulichen, organisatorischen und pastoralen Fragen im Vorfeld geklärt sein.

Um alle Gemeindemitglieder des Pastoralen Raumes mit dem Prozess vertraut zu machen, hat der Pastoralausschuss folgende Vorgehensweise vorgesehen:

### **1. Erstes Kennenlernen:**

Vorstellung der Gemeinden durch eine Wanderausstellung mit großformatigen Bild-Plakaten und je einer Profil-Karte für jede der 7 Gemeinden:

<b>03.09. – 10.09.</b>	<b>Bad Soden</b>
<b>10.09. – 17.09.</b>	<b>Altenhain</b>
<b>17.09. – 24.09.</b>	<b>Eschborn</b>
<b>24.09. – 01.10.</b>	<b>Schwalbach</b>
<b>01.10. – 08.10.</b>	<b>Neuenhain</b>
<b>08.10. – 15.10.</b>	<b>Sulzbach</b>
<b>15.10. – 22.10.</b>	<b>Niederhöchstadt</b>

### **2. Vertieftes Kennenlernen vor Ort:**

Hop-on-Hop-off Tour mit zwei Bussen, die in einer Rundtour an einem Samstag alle Gemeinden anfahren, damit alle Gemeindemitglieder die sieben Kirchen vor Ort kennen lernen können.

### **3. Gemeinschaftliches Kennenlernen persönlich; 20. Februar 2021:**

Gemeinsames Forum für den Pastoralen Raum, um allen Gemeindemitgliedern den Prozess zur Gemeinde neuen Typs vorzustellen. (Anfang nächsten Jahres)

#### **4. Offizieller Start des Prozesses zur „Pfarrei neuen Typs“**

„Auftaktveranstaltung“ zum Prozess zur Gemeinde neuen Typs für Main-Taunus-Ost mit Vertretern des Bistums. (Mitte nächsten Jahres)

Mit besten Grüßen  
für den Pastoralausschuss  
Wolfgang Schmitt-Gauer



Pixabay.com „Baum der Vielfalt“

## Sie haben einen **Pfarrbrief**

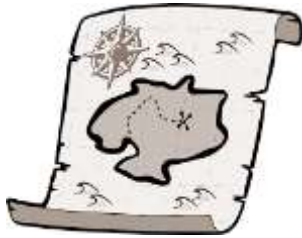
in der Hand – bzw. vor sich auf Ihrem PC. Sie sind interessiert daran, was in der Gemeinde, im pastoralen Raum geschieht. Das ist wunderbar!

**Gemeinschaften bleiben lebendig**, wenn die Menschen aneinander interessiert sind und voneinander wissen. Die Corona-Krise schränkt ganz viele Möglichkeiten der Begegnung ein. So bietet der Pfarrbrief eine hervorragende Chance der Information, der Reflektion, der Einladung zur Kommunikation auf neuen Wegen....

Da nur recht wenige Gemeindemitglieder den Gottesdienst besuchen, erreicht sie auch der Pfarrbrief nicht. Viele schauen auf die Homepage [www.christkoenigeschborn.de](http://www.christkoenigeschborn.de) oder lassen sich den Pfarrbrief per E-Mail vom Pfarrbüro zusenden. Andere holen sich ihn bei einem Besuch in der Kapelle. Vielen anderen, die es beschwerlich haben dahin zu kommen, wird der Pfarrbrief von liebevollen Gemeindemitgliedern, zum Teil vom Geburtstags - Besuchsdienst oder Nachbarn eingeworfen, einige bekommen ihn per Post, manche spenden das Porto dafür.

Wenn Sie in die Mailing-Liste aufgenommen werden möchten, informieren Sie Frau Ludwar-Mund im Pfarrbüro – Tel. 06196 5255990 oder per E-Mail [mail@christkoenigeschborn.de](mailto:mail@christkoenigeschborn.de) oder Sie rufen mich an - 06196 41388 – und Sie bekommen ihn jeweils sozusagen druckfrisch zugesandt.

**Kommission für Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde  
Ilse Liebetanz**



## Einladung zur Schatzsuche Eschborn am 12.9.2020



Liebe Familien der Gemeinde Christ – König,

wir laden euch alle auf eine Schatzsuche durch Eschborn ein.

An 7 verschiedenen Stationen wollen wir mit euch gemeinsam Rätsel lösen, Aufgaben bestehen und Schätze finden.

Jede Familie bildet ein Team, das zu einer vorgegebenen Uhrzeit mit der Schatzsuche beginnt. Euer Team kann auch aus zwei Familien bestehen, ihr müsst euch nur gemeinsam anmelden.

Nach der Anmeldung, bekommt euer Team Startzeit und Startkoordinaten per Mail zugeschickt.

Bitte findet euch pünktlich am Start ein, damit es für die weiteren Teams keine Startverzögerung gibt.

An jeder Station müsst ihr euch die neuen Koordinaten erspielen. Ein Handy, das GPS-Koordinaten lesen kann ist deshalb wichtig.

Wir sind gespannt wer den Schatz findet!

Die Schatzsuche findet am Samstag, den 12.9.2020 ab 15 Uhr statt.

Anmeldung an: Susanne Fischer

[sternsinger-christ-koenig@web.de](mailto:sternsinger-christ-koenig@web.de)

Anmeldeschluss ist der 7.9.2020.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Schatzsucher!





Nach dem Sturm: Bau einer Hütte  
Fotos: Janira



Die dankbare Bewohnerin

## Aus der Partnergemeinde

Wir haben noch die Bilder der Verwüstung vor Augen, die der Tropensturm Amanda in El Salvador und dort in unserer Partnergemeinde verursachte. Davor brachten die massiven Einschränkungen wegen Corona schon Not und Elend für die Menschen in unserer Partnergemeinde. Unser damaliger Spendenaufruf stieß bei Ihnen/Euch auf große Bereitschaft zu helfen. Ganz großartig war Ihre/Eure Solidarität nach dem Sturm bei unserer weiteren Bitte um Unterstützung. Wir konnten mittlerweile mehr als 10.000 Dollar überweisen, die helfen, die schlimmste Not zu lindern. So konnten in Eigenarbeit und Nachbarschaftshilfe einige erste Hütten fertig gestellt werden für die, die durch das Unwetter und Hochwasser alles verloren hatten. Diese Woche konnten wir erneut 2500 Dollar überweise zum Kauf neuen Baumaterials. Auch die Versorgung mit Grundnahrungsmitteln für bedürftige Familien und alte Menschen ist weiterhin notwendig. Immer wieder erreichen uns Dankschreiben für die Hilfe und Solidarität, die wir gerne an Sie /Euch weitergeben.

Die Beschränkungen im öffentlichen Leben werden allmählich etwas gelockert. Schulen, Kindergärten und Universitäten bleiben zwar noch bis Dezember geschlossen, aber die Ausgangsverbote sind nicht mehr ganz so restriktiv. Diese Woche starteten auch erste Versuche, den öffentlichen Verkehr wiederzubeleben. Trotzdem haben immer noch viele der kleinen Markthändler, Straßenverkäufer, Tagelöhner, weil nach wie vor Aufenthaltsverbote gelten, keine Chance sich ihre Existenz zu sichern. Sie sind weiterhin auf Hilfe angewiesen. Yanira, Deisy und viele andere aus unserer Partnergemeinde leisten dort großartige Unterstützung. Lassen wir sie nicht allein. Helfen Sie uns /hilft uns weiter dabei.

Barbara Häbel

**Liebe Gemeindemitglieder,**

**In der Zeit vom 31.08.2020 bis 07.09.2020 ist das Pfarrbüro nicht besetzt.**

**Die Vertretung übernimmt das Pfarrbüro St. Pankratius in Schwalbach, bitte melden Sie sich auch hier für die Gottesdienste in diesem Zeitraum an.**

**Tel.: 06196-56 10 200 oder [St-Pankratius@t-online.de](mailto:St-Pankratius@t-online.de)**

## **Gesang und Musik und Rhythmusgruppe**

Es ist sehr schön, dass wir unsere Rhythmusgruppe derzeit öfters hören als üblich! Da es derzeit keine Gemeindesonntage gibt, haben sie sich entschlossen, in coronagemäßen Kleingruppen für uns zu musizieren.

Die Empore bietet dazu einen guten Rahmen. Am Sonntag erfreuten sie uns mit neuen sehr eindrucksvollen Liedern. Wenn wir diese hin und wieder hören, können wir sie dann später leichter mitsingen! Ihr Gesang schenkt uns Zeit zum meditativen Zuhören und Nachdenken. Ein instrumentales Zwischenspiel könnte ich mir gut vorstellen – eine Chance für ein ganz persönliches Gebet oder Innehalten. Es ist gut, dass Ihr für uns musiziert! Wir merken sehr wohl, dass es Euch große Freude macht! ili



## **Meditativer Spaziergang durch das Arboretum in Eschborn**

Bei angenehmem und sonnigem Wetter trafen sich am Samstag, den 22. August 2020 insgesamt 9 Frauen und Männer aus unserer Gemeinde Christ-König zu einem meditativen Spaziergang durch das Arboretum.

Mit einem Himmelsrichtungsgebet\* haben wir an vier Haltepunkten innegehalten Texte zu hören, zu beten und zu singen. Mit einem Segensgebet zum Abschluss und dem Lied: „Er hält die ganze Welt in seiner Hand“ beendeten wir den Rundgang.

Alle Teilnehmer wünschen sich ein weiteres Treffen dieser Art. Das greifen wir gerne auf und freuen uns auf ein Wiedersehen im Arboretum.

Monika und Hans-Joachim Hampel

## Beim Gesprächskreis unter freiem Himmel

fragten sich 20 Teilnehmer: Wer ist oder war Sophia? Peter Alllerchen hatte dazu eingeladen. Nun, es handelt sich nicht um die „Heiligen“ Sophias, sondern um Sophia, Frau Weisheit, die Weisheit Gottes. Ein Dreifaltigkeitsbild aus Urschalling zeigt Gott links, Jesus rechts. In der Mitte erkennen eine Frau: die Weisheit, das weibliche Prinzip Gottes. Leider ging in der Kirche bis heute das Weibliche verloren. Wir sehen Gott als Mann. Versuche, Gott auch als Frau zu denken, haben es schwer. Im Buch Weisheit 8,ff lesen wir über die Weisheit, das weibliche Prinzip Gottes:

„Von Jugend auf habe ich die Weisheit geliebt und gesucht. Ihre Schönheit bezauberte mich und ich sehnte mich danach, sie als Braut heimzuführen. Wie es ihrer edlen Herkunft entspricht, lebt sie in engster Gemeinschaft mit Gott; der Herr des ganzen Weltalls liebt sie. Er hat sie in sein geheimes Wissen eingeweiht und heimzuführen ihr die Ausführung seiner Ausführung. Reichtum gilt als das höchste Gut – was ist reicher als die Weisheit, die alles erschafft? Ihr Kunstverstand bringt die schönsten Werke hervor – wer in der ganzen Welt ist eine größere Künstlerin als sie? ...Die Verbindung mit der Weisheit schenkt unvergängliches Leben, sie zu lieben gewährt Lust und Freude...“

Danke, es war ein guter Abend mit tiefen Gedanken!

## Amtseinführung von Pfarrer Johannes Kalchreuter

in die evangelische Gemeinde Eschborn.

Nach 11 Monaten Vakanz hat unsere evangelische Nachbargemeinde nun wieder einen Pfarrer. Er wurde am Sonntag in seinen Dienst in Eschborn eingeführt. Da in der evangelischen Kirche zu wenig Besucher Platz finden, haben wir auf Anfrage sehr gerne unsere Kirche zur Verfügung gestellt. So konnten wir uns ein klein wenig revanchieren für die Gastfreundschaft, die die evangelische Gemeinde uns 2 Jahre lang während der Bauzeit gewährt hat.

Alle 100 Plätze waren besetzt!

Es war ein guter Gottesdienst. Pfarrer Kalchreuter wurde von allen Seiten sehr herzlich aufgenommen: vom zuständigen Dekan Dr. Martin Felder-Raupp, Kirchenvorstand Dieter Fritsch, Pfarrer Brückmann, Stadtverordnetenvorsteher Reinhard Birkert und Bürgermeister Adnan Shaikh. Pfarrer Carsten Böhm, Andreasgemeinde, wurde gedankt für seine Vertretungsdienste hier in Eschborn. Pfarrer Kalchreuter bedankte sich und drückte seine Freude aus, hier in Eschborn wirken zu können. Seine pointierte, konkret auf sich und uns bezogene Predigt zum Evangelium des Tages – Zöllner und Pharisäer – beeindruckte mich sehr.

Es verspricht gut zu werden mit ihm. Freuen wir uns auf eine segensreiche Zusammenarbeit mit ihm und der evangelischen Gemeinde – wir sind Geschwister im Glauben! ili



## **Post aus Rom an uns Katholiken: „Pastorale Umkehr der Pfarrgemeinden im Dienst an der missionarischen Sendung der Kirche“**

das ließ mich aufhorchen! Ja, wir müssen umkehren und wieder mehr das Evangelium und unseren Glauben entdecken, jede, jeder für sich und in der Pfarrgemeinde das Evangelium gemeinsam lesen und nicht nur im Gottesdienst hören. Wir müssen lebendiger werden, uns austauschen, unseren Glauben, unsere Gemeinde in die Hand nehmen. Wir sind Getaufte und der Auftrag Jesu gilt jedem von uns! Meine tiefsitzende Erinnerung an Predigen unseres Pfarrers Heinz-Manfred Schulz wird sofort lebendig. Sein immerwährendes Mantra war: im Glauben seid ihr alle Fachleute! Sprecht über euren Glauben, sagt, was er euch bedeutet und welche Hoffnung er euch gibt!  
Ich greife zu seinen Predigten und finde folgendes von 1977!

„Vor kurzem ging es da in einer Unterhaltung über die verschiedenen Formen von Glaubensgesprächen in unserer Gemeinde. Dabei sagte jemand: es gäbe Christen – auch in unserer Gemeinde, die lieber aus „berufenem Munde“ etwas über den Glauben hören, als sich mit anderen Christen über ihren Glauben auszutauschen. Ich habe mich...gefragt: was steckt dahinter, hinter diesem Warten auf den „berufenen Mund“? Welche Auffassung von Glauben steckt dahinter? Wird hier der Glaube nicht wie eine Geheimwissenschaft angesehen, in die nur der Fachexperte Einblick hat? Entsteht Glaube aber nicht vielmehr dadurch, dass jeder weitergibt, was er in seinem Leben erfahren hat, dass nämlich sein Leben sich nicht aus sich selbst versteht und erklärt, sondern dass es eine Tiefendimension hat, die in Gott gründet?

Wie war es denn in der Urkirche, bei den ersten Christen? Waren die Apostel im oben genannten Sinn Männer mit „berufenem Mund“? sie hatten keine Ausbildung, kein Theologiestudium, waren Fischer. Aber sie hatten an Jesus etwas erfahren und von diesem persönlichen Betroffensein gaben sie an andere weiter. Männer mit „berufenem Mund“ wären die Pharisäer und Schriftgelehrten gewesen. Sie aber versagten. Und wie in der Generation nach den Aposteln? Auch hier meist keine studierten Leute: Männer aus dem Wirtschaftsleben, Händler, Handwerker trugen auf ihren Geschäftsreisen den Glauben hinaus und setzten eine Welt in Bewegung.....

Und als dann die studierten Leute sich des Glaubens annahmen, da ist das dem Glauben gar nicht so gut bekommen. Da wurde er zu einer Wissenschaft gemacht, die nur noch wenige verstanden. Bei Jesus war das nicht so. Er hatte sich gerade darin wohltuend von den Pharisäern unterschieden, die aus dem biblischen Glauben eine Wissenschaft gemacht hatten und jeden verachteten, der da nicht alles wusste („das gemeine Volk, das das Gesetz nicht kennt, verflucht sei es“), sagten sie.

Nicht der Priester, sondern die Gemeinde hat den eigentlichen Auftrag, das ins Leben umzusetzen, was Jesus uns gesagt und vorgelebt hat. Der Priester hat ihr nur dabei zu helfen. Nicht, wo vom Priester viele Beziehungen zu den einzelnen ausgehen, ist schon Gemeinde. Sie ist erst da, wo ein Netz vielfältiger

Beziehungen entsteht, in dem der Einzelne mitträgt, aber auch mitgetragen wird. Der Priester hat an diesem Netz zu weben....“ Soweit Schulz 1977

### **Ich lese vieles über das Papier aus Rom...**

u.a. in unserer Kirchenzeitung DER SONNTAG, in der Erklärung der Frankfurter Stadtversammlung folgendes:

„Die Instruktion beginnt mit der Ermutigung aller Getauften, in die Welt aufzubrechen und auf die gesellschaftlichen Veränderungen mit neuen Angeboten zu reagieren. Hier ist die Kirche, das Volk Gottes, als Verkündigerin des Glaubens unterwegs zu den Menschen. Nun sollte man meinen, dass diesen neuen Anforderungen auch der dafür notwendige erweiterte strukturelle Spielraum eingeräumt wird. Doch weit gefehlt; an den Strukturen soll nicht gerüttelt werden. Die Rolle des Pfarrers in seiner Pfarrei wird vielmehr eingeschärft und sogar zugespitzt. Pfarrer sollen es sein, die in der Pfarrei Dynamik erzeugen, über den rechten Weg entscheiden, ihre folgsame Herde zur Mitarbeit anhalten. Es wird nochmals klargestellt: Predigten sind Priestern vorbehalten, nur der Pfarrer hat letztlich die Leitung inne, er repräsentiert die Pfarrei in allen Rechtsgeschäften und nach außen und er allein entscheidet. Er allein hat die Macht.“

Welche eine Diskrepanz zwischen Schulz 1977, unserer Erfahrung in Christkönig in all den Jahren nach dem Vatikanischen Konzil, dem Synodalen Weg in unserer Diözese und dem neu angestoßenen Prozess Synodaler Weg in Deutschland! Ich will nicht mehr ins Mittelalter zurück mit meiner Auffassung von Kirche und Glauben! Ich will eine mündige Christin bleiben und bemühe mich sehr darum, immer mündiger und selbstverantwortlicher zu werden!

**Tröstliches von Bischof Peter Kohlgraf** als Antwort an Rom. Er reagierte prompt. Ich zitiere eine paar Zeilen..

„.....Und zum anderen Sorge ich mich (als Bischof, Red.) um die vielen (noch) Engagierten. Bald werden sie genug davon haben, wenn ihr Engagement nur misstrauisch beäugt und von oben herab bewertet wird. Ich brauche diese Menschen, die Gesellschaft braucht ihr Glaubenszeugnis. Ich höre, dass zunehmend keine Motivation mehr herrscht, in einer Kirche mitzumachen, die so auftritt. Das pastorale Engagement dieser Menschen kann und will ich mir nicht nehmen lassen...“

So schreibt ein Bischof in seiner Stellungnahme an Rom ...

Danke, Bischof Kohlgraf! Sie sprechen mir aus dem Herzen!

Erleben und erfahren wir nicht schon längst diese oben beschriebene Haltung bei uns selbst und bei vielen auch in unserer Gemeinde, bei unseren jüngeren Mitmenschen?

Ilse Liebetanz

## **Das Rettungsschiff Sea-Watch ist unterwegs in seinem ersten Rettungseinsatz!**

**United4 Rescue – Gemeinsam Retten e.V. schreibt:**

Nach Angaben der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) beteiligen sich inzwischen 150 Organisationen am Bündnis "United 4 Rescue". Die Sea-Watch 4 ist ein starkes Zeichen aus Kirche und Zivilgesellschaft gegen Unbarmherzigkeit und Rechtlosigkeit auf dem Mittelmeer. Dieses Schiff wird Menschen aus Seenot retten! Und damit das tun, was die europäischen Regierungen konsequent verweigern oder – schlimmer noch – durch absurde, nicht erfüllbare Auflagen verhindern. Fast alle zivilen Rettungsschiffe werden weiterhin festgehalten. Inzwischen hat das Rettungsschiff schon über 200 Flüchtlinge aufgenommen....



### **Gebet des Rettungsschiffes Sea-watch 4**

Gott, du große Liebe, du mit vielen Namen,  
wir beten zu dir:

Jetzt läuft unser Schiff aus.

Die Sea-Watch 4.

Sie soll Menschen retten.

Wir bitten dich für die, die auf der Sea-Watch 4 arbeiten:

Mach sie weiter mutig, geistesgegenwärtig und stark.

Danke, dass es sie gibt.

Wir bitten dich für die Menschen, die übers Mittelmeer fliehen;

Die in den kaputten Booten:

die Erwachsenen, die Jugendlichen, die Kinder und Babies.

Beschütze sie. Sei ihnen nah.

Danke, dass es sie gibt.

Und wir bitten dich für die in Europa, die Macht haben,  
die etwas grundsätzlich ändern könnten:

Ministerinnen, Diplomaten, Regierungschefs, Beraterinnen.

Berühre ihre Herzen. Und berühre unsere.

So lang, bis Gerechtigkeit ist und Frieden.

**Amen**

## Einschulung an der Heinrich-von-Kleist-Schule

Am 17. August, dem ersten Schultag des neuen Schuljahres, haben wir an der HvK 202 neue Fünftklässler\*innen eingeschult. Hatten wir bislang immer zu *einer* großen zentralen Feier für die Kinder und ihre Familien eingeladen, so haben wir in diesem Jahr vier kleinere Feiern veranstaltet, die aber atmosphärisch allesamt außerordentlich angenehm waren.

Vor zwei Jahren hatten wir zum ersten Mal vor der schulischen Einschulungsfeier zu einem gemeinsamen Einschulungsgottesdienst in Christkönig eingeladen. Diese Gottesdienste stießen auf eine außerordentliche positive Resonanz, und es schien sich hier schon eine neue Tradition zu etablieren – bis dieses Jahr Corona für eine jähe Unterbrechung sorgte. Für mich als Schulseelsorger stand aber von Anfang an fest, dass wir nicht einfach alles absagen, sondern unter den gegebenen Umständen und Voraussetzungen nach Alternativen schauen würden. So haben wir das Thema „wachsen“, das wir für den Einschulungsgottesdienst geplant hatten, als ein Element in unsere schulische Aufnahmefeier aufgenommen. Jedes Kind erhielt ein Tütchen mit Weizenkörnern und vorne auf der Bühne stand ein Korb mit Brot und ein schöner Ährenstrauß. Gemeinsam mit den Kindern und ihren Eltern haben wir dann über das Thema „wachsen“ nachgedacht. Dieses Nachdenken wurde dann draußen auf dem Schulhof weitergeführt, als wir den traditionellen Einschulungsbaum gepflanzt haben. Alle Kinder waren schon in den Sommerferien eingeladen worden, ein Beutelchen mit Erde – aus dem Garten, vom Feld, aus dem Wald... - zur Einschulung mitzubringen, und nun durften sie es zum Wurzelballen in das Pflanzloch geben. In diesem Jahr haben wir einen etwas größeren Baum, eine Zierkirsche, gepflanzt und ihm einen prominenten Platz mitten auf dem Schulhof gegeben. Unser diesjähriger Baum ist nämlich ein ganz besonderer Baum, wir haben ihm sogar einen Namen gegeben: „Baum der Hoffnung“. So hoffen wir, dass die Welt bald von diesem grauenvollen Virus befreit wird und die Menschheit hoffnungsvoll in die Zukunft blicken kann.



Liebe Gemeindemitglieder von Christkönig, kommen Sie gern mal auf unserem Schulhof vorbei, der Baum erhält bald auch sein eigenes Namensschild. Sie können dann gern auch ein paar Schritte weitergehen und unserer Luthereiche einen Besuch abstatten. Sie wächst seit dem Reformationsjahr 2017 bei uns und schmückt sich dieses Jahr zum ersten Mal mit einem wunderbaren Eichelkleid. Herzliche Einladung!

Seien Sie alle – auch im Namen unseres neuen Schulleiters Marc Heimann –  
gegrüßt  
Ihr Heinz-Theo Krönker

## **Abend der offenen Gärten**

### **Gemeinschaft erleben trotz Corona?**



Das können Sie am Abend der offenen Gärten!

**Freitag den, 11.09.2020 um 19:00 Uhr** öffnen vier Gärten in Eschborn ihre Türen, um uns und Ihnen Raum für ein Treffen im Freien zu geben. Es geht dabei weniger um die Gärten, sondern vielmehr um das Gespräch miteinander. Im Letzten Pfarrbrief konnten Sie alles Nähere dazu lesen!

Melden Sie sich bitte bis 30.08. an, unter [anmeldung-ck@gmx.de](mailto:anmeldung-ck@gmx.de)

Sollte das Wetter nicht mitspielen, werden wir diese Veranstaltung kurzfristig absagen müssen. Aber das wollen wir nicht hoffen....

PGR, KoGem Thomas Ulshöfer

## **Verstorbene aus unserer Gemeinde**

**Herr Erhard Brettschneider, verstorben am 24.08.2020**

*Herr, in deine Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.*



## **Aktuelle Termine vom 29.08.2020 bis 13.09.2020**

Mo, 07.09. 20:00 Uhr PGR-Sitzung

(Foyer)

### **Hospizverein Lichtblick e.V.**

Hauptstraße 52 - 65760 Eschborn

Kontakttelefon: 0160 92 97 55 97

Email: [kontakt@hospizverein-lichtblick.de](mailto:kontakt@hospizverein-lichtblick.de)

## Schwalbach

**Kirche** **St. Pankratius** Kirchgasse  
**Pfarrbüro** Taunusstraße 13a, 65824 Schwalbach  
Sekretärin Karin Montkau  
Telefon (06196) 56 10 20-0  
Fax (06196) 56 10 20-12  
E-Mail [St-Pankratius@t-online.de](mailto:St-Pankratius@t-online.de)

Bürozeiten Mo + Do 10.00 - 12.00 Uhr  
Mo + Do 15.00 - 18.00 Uhr  
Di, Mi, Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Homepage [www.katholisch-schwalbach.de](http://www.katholisch-schwalbach.de)

Bankverbindung: BIC FFVBDEFF  
IBAN DE27 5019 0000 6000 6302 31

## Bad Soden und Sulzbach

### Kirche + Pfarrbüro St. Katharina

Salinenstraße 1, 65812 Bad Soden  
Sekretärin Doris Malka  
Telefon (06196) 20 487 20  
Fax (06196) 20 487 29  
E-Mail [pfarrbuero@marien-katharina.de](mailto:pfarrbuero@marien-katharina.de)

Sekretärin Martina Schöenthaler  
Telefon (06196) 20 487 22  
E-Mail [martina.schoenthaler@marien-katharina.de](mailto:martina.schoenthaler@marien-katharina.de)

Bürozeiten Di + Fr 10.00 – 13.00 Uhr  
Mi 15.00 – 17.00 Uhr

### Kirche+ Pfarrbüro Maria Hilf

Pfarrstraße 4,  
65812 Bad Soden-Neuenhain  
Sekretärin Elke Steyer  
Telefon (06196) 20 487 25  
Fax (06196) 20 487 79  
E-Mail [kathkirchenhah@marien-katharina.de](mailto:kathkirchenhah@marien-katharina.de)

Bürozeiten Mi 10.00 – 12.00 Uhr  
Do 17.00 – 19.00 Uhr

**Kirche** **Maria Geburt** Kirchstraße 12  
65812 Bad-Soden-Altenhain

### Kirche+ Pfarrbüro Maria Rosenkranzkönigin

Eschborner Str. 2a, 65843 Sulzbach  
Sekretärin Irmis Zeikowski  
Doris Malka  
Telefon (06196) 20 487 27  
Fax (06196) 20 487 59  
E-Mail [rosenkranzkoenigin@marien-katharina.de](mailto:rosenkranzkoenigin@marien-katharina.de)

Bürozeit Do 16.00 – 18.00 Uhr  
Homepage [www.marien-katharina.de](http://www.marien-katharina.de)

Bankverbindung: BIC FFVBDEFF  
IBAN DE18 5019 0000 0000 0485 00

## Eschborn

### Kirche + Pfarrbüro Christ-König

Hauptstraße 52, 65760 Eschborn  
Sekretärin Susanne Ludwar-Mund  
Telefon (06196) 52 559 90  
Fax (06196) 52 559 92  
E-Mail [mail@christkoenigeschborn.de](mailto:mail@christkoenigeschborn.de)

Bürozeiten Di + Fr 10.00 - 12.00 Uhr  
Mi 09.00 – 12.00 Uhr

Homepage [www.christkoenigeschborn.de](http://www.christkoenigeschborn.de)

Bankverbindung: BIC HELADEF1TSK  
IBAN DE12 5125 0000 0041 0089 03

Spendenkonto Caritas  
IBAN DE59 5125 0000 0041 2065 19

Spendenkonto Partnergemeinde Salvador  
IBAN DE38 5125 0000 0041 0089 20

## Niederhöchstadt

**Kirche** **St. Nikolaus** Kirchgasse  
**Pfarrbüro** Metzengasse 6, 65760 Eschborn  
Sekretärin Sabine Lück  
Telefon (06173) 99 88 800  
E-Mail

[buero-niederhoechstadt@katholisch-maintaunusost.de](mailto:buero-niederhoechstadt@katholisch-maintaunusost.de)

Bürozeiten Mo, Mi, Do 10.00 – 12.00 Uhr  
Do 15.00 – 17.00 Uhr

Homepage [www.nikolausgemeinde.de](http://www.nikolausgemeinde.de)

Bankverbindung: BIC HELADEF1TSK  
IBAN DE97 5125 0000 0044 0024 42

## Sozialbüro Eschborn

Hauptstraße 52, 65760 Eschborn  
Telefon (06196) 77 7 4 222  
E-mail [sozialbuero@caritas-main-taunus.de](mailto:sozialbuero@caritas-main-taunus.de)

## Seelsorger in ...

KH Bad Soden: Pastoralreferent  
Johannes Edelmann  
Telefon (06196) 657867

KH St. Valentinus: Pastoralreferent  
Karl Schermuly  
Telefon (0160) 209 52 65

St. Elisabeth, Augustinum, Taunusresidenzen:  
Pfr. i. R. Paul Schäfer  
Telefon (0179) 69 11 363

## Seelsorgerinnen und Seelsorger

**Pfarrer ALEXANDER BRÜCKMANN**  
Büro Schwalbach - St. Pankratius  
Telefon (06196) 56 10 20 20  
E-Mail [a.brueckmann@bistum-limburg.de](mailto:a.brueckmann@bistum-limburg.de)

**Gem. Ref. KLAUDIA FELDES**  
Büro Schwalbach – St. Pankratius  
Telefon (06196) 56 10 20 30  
E-Mail [k.feldes@katholisch-maintaunusost.de](mailto:k.feldes@katholisch-maintaunusost.de)

**Pfarrer DIEUDONNÉ KATUNDA**  
Büro Niederhöchstadt  
Telefon (0152) 10 13 04 73  
(06173) 99 88 805  
E-Mail [d.katunda@bistum-limburg.de](mailto:d.katunda@bistum-limburg.de)

**Gem. Ref. Sr. NATHALIE KORF**  
Büro Neuenhain  
Telefon (06196) 20487 71  
E-Mail [n.korf@katholisch-maintaunusost.de](mailto:n.korf@katholisch-maintaunusost.de)

**Gem. Ref. EVA KREMER**  
Büro Schwalbach - St. Martin  
Telefon (06196) 56 10 20 30  
E-Mail [e.kremer@bistum-limburg.de](mailto:e.kremer@bistum-limburg.de)

**Diakon KLEMENS KURNOTH**  
Büro Niederhöchstadt  
Telefon (06173) 99 88 803  
E-Mail [k.kurnoth@bistum-limburg.de](mailto:k.kurnoth@bistum-limburg.de)

**Gem. Ref. CATRIN LERCH**  
Büro Neuenhain  
Telefon (06196) 20 487 72  
E-Mail [c.lerch@katholisch-maintaunusost.de](mailto:c.lerch@katholisch-maintaunusost.de)

**Gem. Ref. ANGELIKA OLBRICH**  
Büro Niederhöchstadt  
Telefon (06173) 99 88 802  
E-Mail [a.olbrich@katholisch-maintaunusost.de](mailto:a.olbrich@katholisch-maintaunusost.de)

**Gem. Ref. BETTINA PAWLIK**  
Büro Sulzbach  
Telefon (06196) 20 487 51  
E-Mail [b.pawlik@bistum-limburg.de](mailto:b.pawlik@bistum-limburg.de)

**Pfarrer HILARY UBAH**  
Büro Schwalbach - St. Pankratius  
Telefon (0152) 18 12 70 08  
E-Mail [h.ubah@katholisch-maintaunusost.de](mailto:h.ubah@katholisch-maintaunusost.de)

Sprechzeiten nach Vereinbarung

## Kindertagesstätten

**Kath. Kindertagesstätte St. Pankratius**  
Kindertagesstätte  
Friedrich-Ebert-Str. 8, 65824 Schwalbach  
Leitung Petra Mursch  
Telefon (06196) 86 710 / (06196) 764 19 14  
Fax (06196) 764 19 16  
E-Mail [kita.pankratius@t-online.de](mailto:kita.pankratius@t-online.de)

**Kath. Kindertagesstätte St. Martin**  
U3-Gruppen und Kindergarten  
Badener Str. 19, 65824 Schwalbach  
Leitung Cornelia Blasius  
Telefon (06196) 95 19 898  
E-Mail [kiga.st.martin-schwalbach@t-online.de](mailto:kiga.st.martin-schwalbach@t-online.de)

**Kath. Kindertagesstätte und Familienzentrum Rosenhecke**  
U3-Gruppen und Kindergarten  
Hinter der Heck 3, 65760 Eschborn  
Leitung Ursula Gauf  
Telefon (06196) 52 559 93  
E-Mail [kita.rosenhecke@gmx.de](mailto:kita.rosenhecke@gmx.de)

**Kath. Kindertagesstätte Max Baginski**  
U3-Gruppen und Kindergarten  
Alleestraße 27-29, 65812 Bad Soden  
Leitung Alexandra Jargon  
Telefon (06196) 20 487 40  
Fax (06196) 20 487 49  
E-Mail [kita-mbk@marien-katharina.de](mailto:kita-mbk@marien-katharina.de)

**Kath. Kindertagesstätte St. Katharina**  
U3-Gruppe und Kindergarten  
Freiherr-vom-Stein-Straße 8, 65812 Bad Soden  
Leitung Sabine Haller  
Telefon (06196) 20 487 30  
Fax (06196) 20 487 39  
E-Mail [kita-katharina@marien-katharina.de](mailto:kita-katharina@marien-katharina.de)

**Kath. Kindertagesstätte Neuenhain**  
U3-Gruppe und Kindergarten  
Pfarrstraße 2, 65812 Bad Soden  
Leitung Ilona Hofmann  
Telefon (06196) 20 487 80  
Fax (06196) 20 487 89  
E-Mail [kita-neuenhain@marien-katharina.de](mailto:kita-neuenhain@marien-katharina.de)

**Kath. Kindertagesstätte Sulzbach**  
U3-Gruppen und Kindergarten  
Neugartenstraße 46, 65843 Sulzbach  
Leitung Bettina Watzl  
Telefon (06196) 20 487 60  
Fax (06196) 20 487 69  
E-Mail [kita-sulzbach@marien-katharina.de](mailto:kita-sulzbach@marien-katharina.de)